



Format	Netzwerkplattform für Akteure aus dem Bereich Extended Reality (XR). Dazu zählen Virtual, Augmented & Mixed Reality (XR)
Ziel	Vernetzung von Forschung & Entwicklung, Industrie sowie Kultur-/Kreativwirtschaft im Bereich XR, um XR-Ökosystem zu fördern
Zielgruppe	Start-ups, Unternehmen, die XR einsetzen, Betriebe anderer Branchen, Bürger:innen
Stakeholder	Unternehmen, Start-ups, Wissenschaft
Rolle der Wirtschaftsförderung	Initiator, Kooperationspartner, Projekt- und Netzwerkarbeit
Rolle der Zielgruppe	Wissenstransfer, Erfahrungstausch, Ideengeber für Projekte
Notwendige Ressourcen	Zeit für Planungsrunden und Organisation von Veranstaltungen, personelle Ressourcen, finanzielle Ressourcen
weitere Informationen	www.xrhub-nue.de https://www.nuernberg.de/internet/wirtschaft/kultur_und_kreativwirtschaft.html

- **Beitrag von:**
Markus Pietsch, Nürnberg
Jessica Siegel, IAT

Vorgeschichte Extended Reality (XR) ist ein Oberbegriff für immersive Technologien, die die physische Welt um computergenerierte Elemente erweitern. Zu den so erzeugten neuen Erfahrungsmöglichkeiten, die in vielfältigen Bereichen wie Bildung, Gesundheitssystem und Industrie Anwendung finden, zählen Virtual, Augmented & Mixed Reality. Sie unterscheiden sich primär durch ihr jeweiliges Verhältnis von realer und virtueller Welt. Um die Technologie sichtbarer sowie zugänglicher zu machen, gründeten die Wirtschaftsförderung Nürnberg, die Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft NIK e. V. und die IHK Nürnberg für Mittelfranken das Unternehmensnetzwerk »VR-NUE« bereits im Jahr 2017. Als 2018 das Bayerische Staatsministerium für Digitales gegründet wurde, nutzen die Partner das bestehende lose Netzwerk, um eine Förderung für den XR HUB zu beantragen. 2020 wurde dann der Nürnberger Standort des XR HUB Bavaria eröffnet. Getragen wird das Projekt vom NIK e.V., während die Wirtschaftsförderung Kooperationspartner ist und das Projekt begleitet. Die erste Förderperiode umfasste zwei Jahre. Nach einer einjährigen Verlängerung läuft die zweite Förderperiode Ende 2022 aus. Kernaufgabe des Hubs ist die Vernetzung ortsansässiger Unternehmen sowie Start-ups der XR-Community, um einen Wissens- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und die Entwicklung der XR-Branche am Standort zu stärken.

Ergebnisse Derzeit gehören 33 Unternehmen dem Netzwerk an. Ein Austausch wird jedoch mit über 50 Unternehmen gepflegt. Gemeinsam arbeiten die Mitglieder vor allem an XR-Lösungen für Industrie, Energie, aber auch für Gesundheit, Pflege und Inklusion sowie Tourismus, Kultur, Games, Animation, Handel, Architektur, Design, Bildung und Marketing. In diesen Bereichen werden neue Projekte pilotiert. Außerdem unterstützen sich die Unternehmen bei der Bereitstellung oftmals kostspieliger Technologien. Durch Workshops, die an Bedarfe bestimmter Branchen angepasst sind, wird die Technologie für Bürger:innen und Betriebe außerhalb der Branche zugänglich gemacht.

Durch die regionale Vernetzung der XR-Community gewinnt das bayerische XR Ökosystem als »XR made in Bavaria« internationale Sichtbarkeit und der Marktzugang für Unternehmen und ihre jeweiligen XR-Lösungen wird erleichtert. Außerdem werden Netzwerkaktivitäten transparenter.

Mehrwerte

Die größte Herausforderung bestand in der Umstellung von analogen zu digitalen Netzwerkaktivitäten in Folge der COVID-19-Pandemie. Präsenzveranstaltungen wie Messen und Showrooms mussten an die neue Situation angepasst werden. Auch die Finanzierung stellt eine Herausforderung dar. Das Budget deckt zwar personelle Kosten, es fehlt jedoch an einem Budget für Projektausschreibungen. Die Entwicklung der Branche wird überdies durch einen Fachkräftemangel gebremst und kleine und mittlere Unternehmen müssen stärker für XR-Themen sensibilisiert werden.

Herausforderungen